Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 13 (1927)

Heft: 1

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Josef Reinhart, Der Galmisbub. — Berlag A. Frande in Bern.

Seit Meinrad Lienerts "Das war eine golbene Zeit" mußte ich fein so ansprechendes Buch mit Erzählungen aus der Jugendzeit wie dieses, — ja, ich giehe den "Galmisbuben" noch vor; denn hier erichließt fich nicht nur die Dorfbubenherrlichkeit, fondern das Leben und Treiben, Arbeit, Not und Freude auf einem Bauernhof erfteht in dem vertlärenden Scheine der Ruderinnerung, - Felder und Hügel, Halden, Wiesen und Wälder, sommerliche Baumschatten und Wolfenzug, Bogelflug und Sternenhimmel: alles wird lebendig und flingt mit Märchentonen ins Gemut. Wirflich: in diefem Buch mit den ichlichten Erzählungen ift viel Boefie. -Der Band ift ftart gebunden und mit Bildern versehen, die zumeift so dichterisch gesehen find wie die Geschichten felber. Friedrich Donauer.

Der deutsche Seld, von E. v. Handel-Mazzetti. Gefürzte Schul- und Bolksausgabe, herausgegeben von Dr. F. Berger. — Berlag Ferd. Schöningh, Paderborn 1926.

Die große Dichterin hat dieses Wert 1920 erscheinen lassen. Es ist entstanden unter dem Eindruck der Verwilderung der Sitten, die der Krieg und die Nachtriegszeit in Deutschland und Oesterreich im Gesolge hatten. Obwohl die Handlung in diesem Roman zeitlich ungefähr hundert Jahre hinter uns liegt und Namen und Daten aus jenen Tagen auftauchen, so will die Versasserin doch der Gegenwart ins Gewissen reden.

Borliegende Bolksausgabe wird rasch den Weg in unsere Bolksbibliotheken finden und nicht wenis ger begehrt sein in der guten Privatlektüre. Als Schullektüre kommt sie weniger in Betracht, weil sie auch jeht noch zu umfangreich wäre. J. T.

Himmelserscheinungen im Monat Sanuar, 1927

1. Sonne und Figiterne. Im Januar durchzieht die Sonne das Sternbild des Schühen und teilweise des Steinbocks. Ihre sübliche Deklination verminsdert sich dis 18°. Die Zunahme der Tageslängen wird daher durch die steigende Zeitgleichung verzögert, indem die wahre Sonne der mittlern, von welcher die bürgerliche Zeit abhängt, stark nach Osten vorauseilt. Um mitternächtlichen Himmel sinden wir die schönen Sternbilder der Zwillinge und des kleinen Hundes. In den Zwillingen ist eine Nova vom Jahre 1912 bemerkenswert, welche sich zwischen den Größenklassen 3, 7 die 11 vers

ändert. — Eine am 3. sich ereignende ringförmige Sonnenfinsternis ift in Europa leider unsichtbar.

2. Planeten. Mertur befindet sich am Monatsansang in großer, westlicher Elongation und kann am 1. morgens kurze Zeit gesehen werden. Benus ist Abendstern, und bietet sich in steigender Zeitsdauer dem Beobachter am Abendhimmel kurz nach Sonnenuntergang dar. Mars bewegt sich im Widsder und ist von 5 Uhr abends bis 3 Uhr morgens sichtbar. Jupiter steht im Wassermann und scheint von 5 bis 8 Uhr abends. Saturn in der Wage ist morgens von 5 bis 7 Uhr an am Osthimmel zu sehen.

Benütz die Seit!

Nie stille steht die Zeit, der Augenblid entschwebt, Und den du nicht benutt hast, den hast du nicht gelebt. Und du auch stehst nie still, der gleiche bist du nimmer, Und wer nicht besser wird, ist schon geworden

[shlimmer, Wer einen Tag der Welt nicht nutt, hat ihr geschadet, Weil er versäumt, wozu ihn Gott mit Kraft begnadet, Friedrich Rüdert.

Silfstaffe

Eingegangene Gaben vom 1. Nov. bis 31. Dez.

Bom Luzerner Kantonalverband des fathol. Lehrervereins Fr. 190.—

Bon H. E. J.—

Bon X. X.

Transport von Nr. 44 der "Schweizers Julie"

" 1384.—

Total Fr. 1491.—

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen
Die Hilfstassentommission.
Postsched VII 2443, Luzern.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolfs- und Mittelschulen, uns unverzüglich zu melben. Es sind bei unterzeichnetem Sefretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reslektieren.

Setretariat des Schweiz. tathol. Schulvereins Geigmattstraße 9, Luzern.

Rebattionsschluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kamronalschulinspektor, Geikmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schrikteitung VII 1268.

Krantentasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Siljstaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemling straße 25. Postched der Silfstaffe R. L. V. R.: VII 2443, Luzern.